

# Sanierungen von Güterstrassen beendet

**Schüpfheim:** Offizielle Übergabe an Genossenschaften

*Zwei Strassengenossenschaften in der Gemeinde Schüpfheim haben im Sommer Teilabschnitte ihrer Güterstrassen saniert. Anlässlich der Bauabnahme vom vergangenen Mittwoch wurden die Strassenabschnitte offiziell an die Genossenschaften übergeben.*

Diverse Strassenabschnitte der Strassengenossenschaften Feld-Hasenmoos-Stein und Moosmättli-Rinder-

weg-Büfig waren durch Alterungs- und Witterungseinflüsse und einem generell schwachen Aufbau in einem schlechten Zustand. Aus diesem Grunde hatten sich die beiden Strassengenossenschaften entschieden, diese Strassenabschnitte umfassend zu sanieren und teilweise auch auf drei Meter zu verbreitern. Nach Ausarbeitung der Projektunterlagen im Jahr 2020 und Vorliegen der Beitragszusicherungen der Behörden wurden die Arbeiten nun im Zeitraum zwischen Mai und August ausgeführt.

Die Ausführung der Baumeisterarbeiten erfolgte durch die Firma Stalder Tiefbau AG aus Schüpfheim. Bauleiter Roland Wigger vom Büro Felder + Partner AG, Entlebuch, gab be-

kannt, dass insgesamt rund 950 Tonnen Beläge eingebaut wurden. Finanziell unterstützt wurde das Projekt von den Subventionsbehörden von Bund, Kanton und der Gemeinde Schüpfheim.

## Zuständigkeiten übergeben

Thomas Tanner, Leiter Bau und Infrastruktur der Gemeinde Schüpfheim, begleitete zum ersten Mal ein Strassensanierungsprojekt und attestierte einen reibungslosen Ablauf in allen Projektphasen. Der zuständige Projektleiter Reto Graber, Landwirtschaft und Wald, erwähnte, dass ab heute die Verantwortung für den Unterhalt bei der Strassengenossenschaft liege und ein fortlaufender Unterhalt auch erforderlich sei. Am Schluss teilte Roland Wigger mit, dass das Gesamtprojekt, zu welchem auch noch die Erstellung von zwei Zufahrtsstrassen aus Beton gehören, innerhalb des Kostenvoranschlages von 443 000 Franken abgeschlossen werden kann. [rw]



## Ländlersound und Gewinner im WPZ

**Schüpfheim** Als Ersatz für die abgesagte Alpbabfahrt organisierte das Wohn- und Pflegezentrum (WPZ) Schüpfheim am 25. September für die Bewohnerinnen und Bewohner einen stimmungsvollen Nachmittag. Die Ländlerkapelle René Jakober sorgte mit ihrem einmaligen und begeisternden Ländlersound und dem schwungvollen Musizieren für eine grandiose Stimmung. Mit dem Besuch der «Freunde alter Traktoren «Schötz-FATS» war ein zweites Highlight angesagt. Nicht weniger als sechs Oldtimer-Traktoren wurden bei der Gartenterrasse des WPZ parkiert. Die mitgebrachte Holzofenküche war bereit, um allen Bewohnerinnen und Bewohnern ein feines Kaffee zu servieren. Zwei Classic-Bikes (alte Motorräder) ergänzten die Oldtimer-

Ausstellung ideal. Auch das Kilbirad drehte sich. Das Aktivierungsteam organisierte zwei Zwirbeli-Runden, bei denen Magenbrot, Kaffeegutscheine und feine Kilbi-Lebkuchenherzen an die strahlenden Gewinner abgegeben wurden. Das sonnige Herbstwetter lud viele Anwesende ein, den Nachmittag draussen in gemütlicher Gesellschaft, mit feinsten Musik und Traktorengeräuschen zu geniessen. Eine Bewohnerin meinte am nächsten Tag: «Das esch s'zähni gsii». – Im Bild oben strahlen die «Kilbirad»-Gewinner Paul Bieri (links) und Franz Wicki; im Bild unten sitzt Josef Studer-Albisser (WPZ-Bewohner) auf einem Bühler Oldtimer-Traktor, flankiert von Anton Seewer von den «Freunden alter Traktoren Schötz». [Text und Bild zVg]



Anlässlich der Bauabnahme werden die Strassenabschnitte offiziell übergeben. Mit dabei sind (von links): Toni Portmann, Präsident Strassengenossenschaft Moosmättli-Rinderweg-Büfig, Roland Wigger, Felder + Partner AG, Entlebuch, Thomas Tanner, Bau und Infrastruktur Gemeinde Schüpfheim, Reto Graber, Landwirtschaft Wald Kanton Luzern, Josef Roos, Präsident Strassengenossenschaft Feld-Hasenmoos-Stein, Markus Theiler, Aktuar Strassengenossenschaft Feld-Hasenmoos-Stein, Daniel Stalder, Stalder Tiefbau AG, Schüpfheim. [Bild zVg]

# Zwei neue Mitglieder in den Vorstand gewählt

30. GV der **Hirsmändigs-Gesellschaft im Waldemmental**

*Die GV im Hotel Rischli stand im Zeichen von personellen Veränderungen. Sabine Achermann, Christian Stalder und Pablo Siegenthaler traten aus dem Vorstand zurück. Neu in diesen gewählt wurden Cathrin Emmenegger und Armin Bachmann. Ein überraschender Auftritt des Boten und die Präsentation des neuen Ornaments wurden für den nächsten Hirsmändig angekündigt.*

dig um Punkt 11 Uhr als Videobotschaft die Runde machte. Das Video wurde über 1300 Mal abgerufen und stiess auf viel positives Echo. Seither fanden zwar keine fasnächtlichen Veranstaltungen mehr statt, doch der Vorstand arbeitete an diversen Sitzungen fleissig am kommenden Hirsmändig und an der geplanten Neuornatierung.

## Neuer Ornat wird präsentiert

Der nächste Hirsmändig am 28. Februar 2022 soll mit der Weihe des neuen Ornaments in der Kirche starten. Das Nachmittagsprogramm ist im «Kurhaus»-Saal vorgesehen, der neu aber lediglich noch für rund 160 Personen Platz bieten wird. Bereits befindet sich eine schöne Summe auf dem Sammel-

konto für die Neuornatierung, noch aber sei der Verein auf weitere Spenden angewiesen und setze die Sammlung fort, meinte Martina Wicki. Positiv präsentierte sich die Jahresrechnung des Vereins, dies da grössere Auslagen im Corona-Jahr ausgeblieben waren.

## Zwei neue Vorstandsmitglieder

Einige Veränderungen gab es im Vorstand zu vermelden. Nach elf Jahren trat Schreiberin Sabine Achermann aus dem Vorstand zurück. Zu ihren Hauptaufgaben gehörten das Protokollieren der Sitzungen, die Pressearbeit und die Moderation am Hirsmändig. Seit 2013 beziehungsweise 2018 arbeiteten Christian Stalder und Pablo Siegenthaler im Vorstand mit. Als Verantwortlicher für die Technik war Stalder stets für den reibungslosen Ablauf des Hirsmändigs verantwortlich und Pablo Siegenthaler hat den Verein als Kanzler in Bezug auf die Digitalisierung einen grossen Schritt weitergebracht. Alle drei zurücktretenden Vorstandsmitglieder wurden mit dankenden Worten und einem

grosszügigen Präsent verabschiedet. Neu in den Vorstand gewählt wurden im Anschluss Cathrin Emmenegger und Armin Bachmann. Emmenegger, die sich für die GV hatte entschuldigen müssen, ist Geschäfts- und Familienfrau aus Flühl und zählt neben der Fasnacht auch Sport zu ihren Hobbys. Profimusiker Armin Bachmann, der mittlerweile in Sörenberg lebt und die Musikschule der Gemeinde leitet, erklärte, er freue sich, diese lebendige Tradition als neuer Schreiber weiterzutragen.

Und dann machte die Präsidentin noch eine Andeutung, die auch nach der GV noch zu Spekulationen Anlass gab. Sie erklärte, dass Bote Guido Bucher am kommenden Hirsmändig seinen letzten Auftritt hoch zu Ross haben und seinen Nachfolger dabei gleich vorstellen werde. So ging den Mitgliedern der Gesprächsstoff beim auf die GV folgenden Hirsengruss aus der «Rischli»-Küche nicht aus. Dieser war heuer – wie jeder Hirsmändigbrief auch – spannend und mit der richtigen Portion Schärfe. [sab]

## amtliche mitteilungen



### Wolhusen

#### Reinigung von Hauptleitungen

Ab 11. Oktober werden während rund einem Monat durch eine Spezialfirma im Auftrag der Gemeinde Wolhusen im Gebiet Spitalstrasse-Spitalmatte-Hiltensrain-Schwarzenbach die Hauptleitungen der Kanalisation gereinigt und der Bestand mittels Kanalfernsehauflnahmen aufgenommen. Zu diesem Zweck wird es nicht zu vermeiden sein, dass auch private Grundstücke betreten werden müssen. Die Gemeinde dankt für das Verständnis.

## kurz gemeldet

### Offenlegung des Schachener Büelmbächlis bewilligt

Die Entwässerung im Gebiet Farnbüel im Gemeindeteil Schachen der Gemeinde Werthenstein soll saniert werden. Momentan fliesst das Wasser aus den Niederschlägen in das eingedolte Büelmbächli. Diese Eindolung sowie der Durchlass Renggstrasse sind in einem schlechten Zustand und müssen im Rahmen der Sanierung der Entwässerung erneuert werden. Gemäss der Gewässerschutzgesetzgebung ist eine neuerliche Eindolung des Büelmbächlis nicht mehr zulässig, weshalb das Büelmbächli offengelegt wird. Der Regierungsrat bewilligt das Wasserbauprojekt und ermöglicht so die Einhaltung sowohl ökologischer Ziele wie auch der Hochwassersicherheit. [pd]



Von links: Der neu in den Vorstand gewählte Armin Bachmann und die Zurückgetretenen Sabine Achermann, Christian Stalder und Pablo Siegenthaler. [Bild gb]

Mitte September lud die Hirsmändigs-Gesellschaft im Waldemmental zur 30. Generalversammlung, an der rund zwei Dutzend Mitglieder teilnahmen. Auf die Bestellung eines Büros wurde verzichtet, die Einstimmigkeit aller Entscheidungen war auch ohne Stimmzähler leicht festzustellen.

Präsidentin Martina Wicki startete nach den obligaten Begrüssungsworten mit ihrem kurzen Jahresrückblick. Sie berichtete von der abgesagten IGLUFA-Generalversammlung und von einer Briefzensur im ganz kleinen Kreis. Der Hirsmändig sah dann ganz anders aus als gewohnt, war doch Corona-bedingt an eine Durchführung auf dem Dorfplatz und im «Kurhaus»-Saal nicht zu denken. Dennoch hatte Bote Guido Bucher einen gelungenen Brief verfasst, der am Hirsmän-